

ENCYKLOPAEDIE UND METHODOLOGIE
DER
ROMANISCHEN PHILOLOGIE.
DRITTER THEIL.

ENCYKLOPAEDIE UND METHODOLOGIE
DER
ROMANISCHEN PHILOLOGIE

MIT BESONDERER
BERÜCKSICHTIGUNG DES FRANZÖSISCHEN UND
ITALIENISCHEN

VON
GUSTAV KÖRTING.

DRITTER THEIL.
DIE ENCYKLOPAEDIE DER ROMANISCHEN
EINZELPHILOGIEN.



HEILBRONN,
VERLAG VON GEBR. HENNINGER.

1886.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

SEINEM LIEBEN BRUDER UND COLLEGEN

HEINRICH KÖRTING

IN LEIPZIG

DER VERFASSER.



Vorwort.

Indem ich hiermit den dritten und letzten Theil meiner Encyklopädie der Oeffentlichkeit übergebe, thue ich es mit dem Wunsche, dass derselbe die gleiche wohlwollende Beurtheilung und freundliche Aufnahme finden möge, wie sie den beiden früheren Theilen erwiesen worden sind. Es würde mir dies der schönste Lohn für meine Arbeit sein, die wahrlich keine leichte gewesen ist.

Ueber die Anordnung und den Inhalt meines Buches zu sprechen, erachte ich für überflüssig. Ich begnüge mich mit der Bemerkung, dass ich eine Encyklopädie der romanischen Einzelphilologien, nicht aber eine Reihe von Compendien der Grammatik und Litteraturgeschichte der romanischen Einzelsprachen habe schreiben wollen. Daraus ergibt sich, dass ich mich auf die Zusammenfassung dessen beschränken musste, was mir innerhalb der behandelten Gebiete als das Wichtigste erschien.

Die bibliographischen Angaben wollen und können auf Vollständigkeit keinen Anspruch erheben, aber ich hoffe, dass man in ihnen alles Nöthige in leidlich